

**Zeitschrift:** Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica  
**Herausgeber:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft  
**Band:** 25 (1930)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Der Sonnengott auf griechischen und römischen Münzen  
**Autor:** Bernhard, Oscar  
**Kapitel:** Helios als Beiname römischer Kaiser  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-173135>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Pferde (Brit. Mus. Catal. Alexandria and the Nomes, S. 50, T. III, 413 und Dattari, Op. cit. S. 58, Nr. 911, T. XIII, 911).

Auch der Lichtgott Mithras wird auf Münzen aus Trapezus, wie schon früher S. 255 erwähnt worden ist, zu Pferde abgebildet<sup>38)</sup> und ebenso als jugendlicher Reiter mit *Strahlenkranz* und Doppelbeil der kleinasiatische Sonnengott Tyrimnos auf Münzen von Mostene; mitunter führt Hermes als *Ἐρμῆς ὄδιος* (vgl. S. 269) das Ross am Zügel<sup>39)</sup>.

### Helios als Beiname römischer Kaiser.

Anschliessend möchte ich noch auf den *Beinamen Helios* mit welchem römische Kaiser auf Münzen griechischer Städte beehrt wurden, kurz zu sprechen kommen. So feierte die Stadt Tralleis den Augustus zum Danke für seine Hilfe beim Wiederaufbau nach ihrer durch ein grosses Erdbeben im Jahre 26 v. Chr. erfolgten Zerstörung dadurch, dass sie ihren Namen in Kaisereia umwandelte und dem Kaiser eine bronzene Gedenkmünze mit dem Kopf des Helios und der Umschrift **ΗΛΙΟC CEBACTOC** (*σεβαστός* = Uebersetzung des lateinischen Augustus) stiftete<sup>40)</sup>. Ebenfalls griechische Schmeichelei nannte Caligula und Nero „**ΝΕΟΣ ΗΛΙΟΣ**“<sup>41)</sup> und das Brüderpaar Caracalla und Geta „**ΝΕΟΙ ΗΛΙΟΙ**“ (Inscription auf einer Kupfermünze von Ephesos unter ihren Büsten)<sup>42)</sup>.

<sup>38)</sup> Imhoof-Blumer: Griechische Münzen, München 1890, Verlag der K. Akademie, S. 59, Nr. 76, T. V, Nr. 8.

<sup>39)</sup> Imhoof-Blumer: Lydische Stadtmünzen, Genf 1897, S. 102, Nr. 8.

<sup>40)</sup> Imhoof-Blumer: Kleinasiatische Münzen, Wien 1902, Bd. I, S. 187, 2.

<sup>41)</sup> Vgl. Dittenberger's Sylloge inscr. Graec., 2. Aufl., Nr. 365 und 376. — Wie im Osten wurde Caligula auch von den Alexandrinern göttliche Verehrung zuteil; die gaben ihm u. a. den Beinamen *Θεογενεῖος* und auf Kleinbronzen erscheint er als Helios: Vs. Büste mit Strahlenkronen rechtshin, Rs. **ΓΑΙΟΥ** Halbmond (Dattari, S. 7, Nr. 108, T. I, 108). Dass Helios und Selene in Alexandria hochverehrt waren, ist schon früher, S. 263, erwähnt worden (vgl. Joseph Vogt: Die Alexandrinischen Münzen, Stuttgart 1924, S. 22).

<sup>42)</sup> Vgl. Head, Historia Num. 2. Aufl., S. 577 und Brit. Mus. Cat. Jonia, S. 89, Nr. 292.

Tafel III



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10